

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr. 2560/VIII

öffentlich X
nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Bezirksvertretung Süd

TOP:

Verkehrskonzept Rheydt Innenstadt - Modifizierung der Verkehrsführung Waisenhausstraße/ Hugo-Preuß-Straße

Beschlussentwurf:

Die BV Süd beschließt nach Beratung das weitere Vorgehen für die Verkehrsführung in der Waisenhausstraße/ Hugo-Preuß-Straße.

Finanzwirksamkeit:

Die vorläufige Beibehaltung der heutigen Verkehrsführung verursacht keine Kosten. Die Verkehrserhebungen zur Dokumentation der Entwicklung in der Waisenhausstraße können im Rahmen der laufenden Aufträge abgewickelt werden.

Für die künftige Anpassung der Verkehrsführung in der Hugo-Preuß-Straße (Variante 1 a) ist lediglich eine Änderung der Beschilderung erforderlich. Diese Anpassung kann im Rahmen des laufenden Geschäfts der Verwaltung realisiert werden.

Für alle anderen Varianten sind die Kosten noch zu ermitteln. Haushaltsmittel stehen dafür derzeit nicht zur Verfügung.

Die Verkehrserhebung und eine künftige Anpassung der Verkehrsführung (Variante 1 a) haben keine Auswirkungen auf den Haushaltssanierungsplan.

Kinder- und Familienfreundlichkeit:

Eine zukünftige Anpassung der Verkehrsführung auf der Hugo-Preuß-Straße führt zu einer Reduzierung des Verkehrs in der Waisenhausstraße. Geringere Verkehrsmengen führen hier insbesondere zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit im Umfeld der Grundschule Waisenhausstraße.

Begründung:

Der Hintergrund der Änderung der Verkehrsführung in der Rheydter Innenstadt war das städtebauliche Ziel, den Verkehr im Innenstadtbereich auf das notwendige Maß, also reinen Quell-/ Zielverkehr, zu beschränken. Das ist mit der zweiten Erprobungsphase nun gelungen (s. auch Vorlage 2561/VIII).

Lediglich die Waisenhausstraße hat auf Grund der bisherigen Änderung ein im Vergleich zur Ausgangssituation höheres Verkehrsaufkommen. Eine Verkehrsmenge von rd. 2.400 Fahrzeugen am Tag ist zwar für eine Erschließungsstraße durchaus als verträglich zu betrachten.

Speziell in der Waisenhausstraße mit einer Grundschule und mehreren Arztpraxen sollte jedoch das Verkehrsaufkommen im Vergleich zur Ausgangssituation (1.300 Fzg/24h) nicht weiter erhöht werden.

Daher wurden verschiedene Varianten analysiert, wie eine Reduzierung des Verkehrs auf der Waisenhausstraße auf die ehemaligen Verkehrsmengen umzusetzen ist.

- Variante 0 Bestand
- Variante 1 a Umdrehen der Einbahnrichtung in der westlichen Hugo-Preuß-Straße
- Variante 1 b Umdrehen der Einbahnrichtung in der östlichen Hugo-Preuß-Straße
- Variante 2 Umdrehen der Einbahnrichtung in der westlichen Hugo-Preuß-Straße und der Waisenhausstraße
- Variante 3 Umdrehen der Einbahnrichtung in der kompletten Hugo-Preuß-Straße und der Waisenhausstraße
- Variante 4 Umdrehen der Einbahnrichtung in der östlichen Hugo-Preuß-Straße und der Waisenhausstraße

Details zu den einzelnen Varianten werden in der Sitzung erläutert.

Es wurden alle Kombinationsmöglichkeiten an Änderungen geprüft. Als künftige Vorzugsvariante stellt sich die Variante 1 a heraus.

Alle übrigen Varianten (1 b bis 4) bergen bspw. in Teilen neue Sicherheitsrisiken, führen nicht zur gewünschten Entlastung der Waisenhausstraße, produzieren neuen Parksuchverkehr oder führen zu Leistungsfähigkeitseinbußen auf dem Rheydter Ring.

In Abstimmung mit den übrigen fachlich Beteiligten des Ordnungsamtes und der Polizei wird daher von Seiten der Fachverwaltung die Umsetzung der Variante 1 a nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Rheydter Innenstadt empfohlen. Eine Verkehrsverlagerung auf den Knoten Gracht/ Limitenstraße/ Stresemannstraße kann zum jetzigen Zeitpunkt zu einer weiteren Verschärfung der Verkehrssicherheitsproblematik führen. Nach der Verlegung der Zufahrt zur städtischen Tiefgarage wird der Knoten entlastet.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Baumaßnahmen in der Rheydter Innenstadt in den nächsten ein bis anderthalb Jahren und den danach eintretenden Entlastungen durch Verlagerung der Einfahrt der städtischen Tiefgarage ist die Beibehaltung der jetzigen Verkehrsregelung ein sinnvoller Zwischenschritt. Begleitend soll eine kontinuierliche Beobachtung der Verkehrssituation und der Entwicklung der Verkehrsmengen in der Waisenhausstraße erfolgen. Über die Erkenntnisse aus regelmäßigen Verkehrserhebungen sowie aus den polizeilichen Beobachtungen wird zeitnah berichtet.

In Vertretung

Andreas Wurff
Techn. Beigeordneter

Anlage/n